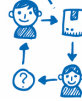


Initiative Starke Kinder- und Jugendparlamente Beteiligungsmethoden



SCHÜLERHAUSHALT

Kurzbeschreibung

Der Schülerhaushalt ist ein Beteiligungsverfahren, bei dem alle Schüler*innen einer Schule Vorschläge zu Verbesserungen ihrer Schule einreichen können, über diese Vorschläge gemeinsam in einer Wahl abstimmen und ihre Favoriten mit der Kommunalverwaltung umsetzen. Zur Verfügung steht dafür ein vorher festgesetztes Budget, das durch die Kommune, die Schule oder Dritte bereitgestellt wird.

Methodentyp

spezifische Partizipationsmethode

Beteiligungsart

projektorientierte Verfahren der Partizipation

Altersgruppe von

8 bis

Gruppengröße

25 bis über 1.000

Teilnehmerrekrutierung

feste Gruppe (Schulgemeinschaft)

Dauer

zwei bis vier Wochen
(plus Vorbereitung und Umsetzung der ausgewählten Ideen)

Vorbereitungsaufwand

hoch

Phase

Ideenentwicklung, Entscheidung/Auswahl, Umsetzung

Anzahl Personal

ab ca. acht Personen

Personal

- eine Steuerungsgruppe (mit Vertreter*innen aus Kommunalverwaltung, Schulleitung, Schülervertreter*innen, Betreuungslehrkräften)
- eine Schüler*innengruppe in der jeweiligen Schule (sechs bis zwölf Schüler*innen)
- betreuende Lehrkräfte

Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate und Ablaufpläne zum Aufhängen in der Schule • Informationsflyer für die Eltern • Vorschlagsformulare • Ggf. Internetplattform • Viele Materialien als Download unter: https://www.schuelerhaushalt.de/materialien/index.html
Materialbedarf	gering
Sozialform	<ul style="list-style-type: none"> • individuelles Arbeiten • in Paaren • in Kleingruppen • in der Gesamtgruppe
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichung aller Kinder und Jugendlichen in den Schulen einer Kommune • demokratisches Handeln am praktischen Beispiel erleben und erlernen • politische Prozesse kennenlernen • Kontakt zwischen der Politik und Jugendlichen erreichen • Verbundenheit der Schüler*innen zur Schule fördern • Aktivierung und Motivation von jungen Menschen, sich an der Gestaltung ihrer Umwelt zu beteiligen • Selbstwirksamkeitserfahrung machen • Ausstattung der Schule an die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler*innen anpassen
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beteiligung findet direkt dort statt, wo Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihres Alltags verbringen. • Es werden alle Kinder und Jugendlichen angesprochen, nicht nur einzelne, engagierte Kinder und Jugendliche. • Es fallen keine Kosten an für Teilnehmergebung, Raummiete, Anreisen, Moderation oder Technik. • Der Schülerhaushalt wird größtenteils von den Kindern und Jugendlichen selbst gesteuert.
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beteiligung ist nicht strukturell verankert – es kann bei einer einmaligen Aktion bleiben. • Wenn der Schülerhaushalt nicht ausreichend mit verschiedenen Aktionen in der Schule flankiert wird (Projektwoche, Brainstorming im Unterricht...), ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sich bei der Ideenphase nur die engagierten Schüler*innen mit einem gewissen „Standing“ zu Wort melden

Durchführung

Vorbereitung

Im Vorfeld müssen verschiedene Entscheidungen getroffen und Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit ein Schülerhaushalt gelingen kann. Zu diesen vorbereitenden Aufgaben gehören beispielweise:

- Information und Austausch zum Vorhaben zwischen den verschiedenen zu beteiligenden Akteuren wie beispielsweise Kommunalverwaltung, Schulausschuss, Schulkonferenz, Gemeinderat
- Festlegen der Rahmenbedingungen des Schülerhaushalt (z. B. welche Schulen nehmen teil, wie hoch soll das Budget sein)
- Gründung einer Steuerungsgruppe mit Schülervertreter*innen, Lehrkräften, Schulleitung und Verwaltung, die Termine festlegt und den Prozess koordiniert
- Organisation des Schülerhaushalts vor Ort in den Schulen (Plakate und Flyer erstellen, Vorschlagsformulare drucken, Internetplattform einrichten, Auftaktveranstaltung vorbereiten ...)

Auftaktveranstaltung

Bei der Auftaktveranstaltung werden der Schülerhaushalt und das Vorgehen an der Schule allen Schüler*innen und Lehrkräften bekannt gegeben. Nach Möglichkeit sollte diese Veranstaltung im Sinne einer Vollversammlung mit allen Schüler*innen gemeinsam stattfinden, aber eine jahrgangswise gestaffelte Organisation ist ebenfalls möglich. Auch eine Bekanntmachung vor den Klassen-, Stufen- oder Jahrgangssprecher*innen ist möglich, die dann ihrerseits die Informationen an die Schüler*innen weitergeben. Wichtig ist nur, dass alle Schüler*innen nach diesem Auftakt informiert sind und wissen, wie sie ihre Vorschläge einbringen können.

Spätestens während der Auftaktveranstaltung werden außerdem Schüler*innen als sogenannte Schülerkoordinator*innen gewählt, die im folgenden Prozess einen Großteil der Organisation des Schülerhaushalts übernehmen.

Sammlung von Vorschlägen

Die nächsten ein bis zwei Wochen können alle Schüler*innen ihre Vorschläge für ihre Schule einreichen. Die einzige Bedingung dabei ist, dass der Vorschlag mindestens von fünf Mitschüler*innen unterstützt wird (belegt durch ihre Unterschrift), sonst kommt der Vorschlag nicht mit zur Abstimmung.

Die Schülerkoordinator*innen sammeln die Vorschläge ein, fassen doppelte Vorschläge zusammen und geben sie in die Plattform ein (bzw. schalten sie frei). Bei „Spaßvorschlägen“ oder Vorschlägen, die andere verletzen oder nichts mit der Schule zu tun haben, suchen die Schülerkoordinator*innen oder Betreuungslehrkräfte noch einmal gezielt das Gespräch mit den jeweiligen Vorschlaggeber*innen.

Rückmeldung der Verwaltung

Sind alle Vorschläge auf der Internetplattform ein- bzw. freigegeben, gibt die Kommunalverwaltung eine Rückmeldung über die Kosten und Machbarkeit der einzelnen Vorschläge und veröffentlicht diese auf der Internetplattform.

Diskussionen über die Vorschläge

Alle Schüler*innen haben nun die Möglichkeit, sich die Rückmeldungen der Verwaltung anzuschauen, über die verschiedenen Vorschläge zu diskutieren und für die eigenen Favoriten bei den Mitschüler*innen zu werben.

Abstimmung

Die Abstimmung über die Vorschläge ist anonym. Jede/r Schüler/in bekommt einen Stimmzettel und kreuzt darauf die eigenen Favoriten an. Im „Wahllokal“ werden die Stimmzettel abgegeben und die Schülerkoordinator*innen führen Listen, wer bereits gewählt hat. Erfolgt

die Abstimmung klassenweise, kann sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen auch wirklich die Gelegenheit zur Abstimmung wahrnehmen können. Zum Abschluss werden die Stimmzettel ausgezählt, verschriftlicht, ausgehängt und verkündet.

Außerdem werden die fünf Vorschlaggebenden, deren Ideen die meisten Stimmen bekommen haben, informiert.

Ausarbeitung der Vorschläge und Vorstellung im Rat

Die fünf Vorschlaggeber*innen und die Schülerkoordinator*innen treffen sich mit der Verwaltung, um die Vorschläge weiter auszuarbeiten und anschließend im Rat vorzustellen.

Umsetzung

Bei einer Abschlussveranstaltung werden der Schulgemeinschaft die aktuellen Ergebnisse und Planungen mitgeteilt. Die Schülerkoordinator*innen und Vorschlaggeber*innen begleiten die Umsetzung der Maßnahmen bis zur Fertigstellung.

Hinweise zur Durchführung

Es kann bei dem Schülerhaushalt vorkommen, dass Vorschläge genannt werden, die nicht umsetzbar sind. In diesem Fall ist es wichtig, möglichst frühzeitig mit den Schüler*innen darüber ins Gespräch zu kommen, den Vorschlag dann gemeinsam abzuwandeln oder nicht zur Abstimmung zu stellen, um Frustrationen vorzubeugen.

Pädagogische Hinweise

Der Schülerhaushalt kann mit verschiedenen Aktivitäten in den Klassen begleitet werden, wie z. B. Fotoaktion „Unsere Schule“, Mal- und Zeichenaktionen, Vorschlagsdiskussion in der Klassenratsstunde u.v.m..

Varianten

Kinder- und Jugendhaushalt:

Hier findet ein ähnliches Verfahren wie im Schülerhaushalt statt. Auch hier wird ein bestimmtes Budget zur Verfügung gestellt, um beispielweise Anschaffungen für Kinder und Jugendliche in einem bestimmten Stadtteil zu tätigen. Organisiert und begleitet wird der Prozess z. B. von einem Jugendhaus. Kinder und Jugendliche können ihre Vorschläge einreichen und stimmen später online über die eingereichten Vorschläge ab.

Sonstiges

Auf der Seite <https://www.schuelerhaushalt.de/index.html> sind zahlreiche weitere Informationen, Handreichungen, Checklisten, Materialien und Downloads zum Schülerhaushalt zu finden.

Beispiele

Beispiele von Schülerhaushalten in ganz Deutschland unter:

<https://www.schuelerhaushalt.de/schuelerhaushalte-in-deutschland/index.html>

Kinder- und Jugendhaushalt Steglitz-Zehlendorf:

<https://www.kijubsz-berlin.de/kijub/projekte/kinder-und-jugendhaushalt-2020/>